

Frühjahrsputz für Sommerboten

Naturschutzbund-Aktive reinigen Mehlschwalben-Nester

Edertal – Der NABU Edertal unternahm eine große Reinigungsaktion an den Schwalbenhäusern. Dazu mietete er eine Arbeitsbühne an.

Wie Vorstandsmitglied Walter Meier (Affoldern) berichtet, wurden 250 Mehlschwalben-Nester gereinigt, insbesondere in Mandern, Bergheim, Böhne, Kleinern, Affoldern und Hemfurth. Weiterhin wurden größere Kolonien mit Kunstnestern an zwei Privathäusern und am DGH Affoldern gesäubert.

Laut Meier ist im Unterschied zu Meisenkästen die Reinigung von Schwalbendominizilen nicht in jedem Jahr

erforderlich, weil Schwalben das spärliche alte Nistmaterial selbst entfernen. Alle paar Jahre ist es dennoch sinnvoll, weil in den Nestern tote Schwalben zurückbleiben und Nachmieter abschrecken. So fanden sich in einem Schwalbenhaus 14 tote Jungvögel. Außerdem werden bei der Reinigung Parasiten entfernt und Reparaturen an den Nestern durchgeführt. Werner Schlächter (Wellen), Paul Schüßler (Kleinern) und Frank Dreher (Affoldern) waren im Einsatz.

Eine einzelne, erste Mehlschwalbe 2019 wurde ungewöhnlich früh, am 20. März



Frühjahrsputz: Frank Dreher (links) und Paul Schüßler reinigen die Nester am Schwalbenhaus in Hemfurth. FOTO: WALTER MEIER/PR

in Vöhl gemeldet. Die in Viehställen brütenden Rauchschnalben kehren früher zurück als die unter Hausdächern nistenden Mehlschnalben. Besonders bemerkenswert sind aus NABU-Sicht mindestens 120

Rauchschnalben, die über der Wasserfläche des Naturschutzgebietes „Schwimmkaute bei Mehlen“. Die ehemaligen Kiesbaggerteiche zwischen im Edertal bieten bei noch kühlem Wetter den Insektenjägern Nahrung. red